

Von: **Museum Fünf Kontinente** newsletter@mfk-weltoffen.de
Betreff: Der Mai im Museum Fünf Kontinente
Datum: 25. April 2026 um 08:01
An: dr.middendorf@mail.de

MK

Hier geht's zur [Online-Version](#)



Programm Mai 2026



Liebe Freundinnen und Freunde des Museums,

in den Mai starten wir mit einem vielseitigen Begleitprogramm zur Sonderausstellung [Krishna. Religion, Kunst und Popkultur](#). Wir präsentieren Ihnen eine tänzerische Interpretation der hinduistischen Gottheit und widmen uns ihrer Verehrung als Baby. Die erste Lucian Scherman Lecture dieses Jahres beschäftigt sich mit der spannenden Frage, ob und wie sich Religionen ausstellen lassen.

Nutzen Sie die Gelegenheit an einer unserer letzten Führungen durch die

nutzen Sie die Gelegenheit, an einer unserer letzten Führungen durch die Sonderausstellung [He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori](#) teilzunehmen. Bevor die Ausstellung am 10. Mai endet, laden wir Sie außerdem ganz herzlich ein, am letzten Tag einer eindrucksvollen Abschlusszeremonie beizuwohnen.

Diesen Monat findet außerdem die nächste Ausgabe unseres Buchclubs statt, der verschiedene ostasiatische Werke bespricht. Darüber hinaus diskutieren wir die Chancen und Grenzen digitaler Restitution und verabschieden uns von der Dauerausstellung [Nordamerika](#), die Platz für Neues macht.

Am 1. Mai bleibt das Museum geschlossen. An Christi Himmelfahrt und am Pfingstmontag freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Team vom Museum Fünf Kontinente

Begleitprogramm zur Sonderausstellung Krishna. Religion, Kunst und Popkultur



Shyama Krishna – indischer Tanz mit Sarah Sangeetha

Samstag, 2. Mai 2026, 18 Uhr

Shyāma Krishna thematisiert das Zusammenspiel weiblicher und männlicher Energie: Devi verkörpert Schöpfung, Hingabe und Mitgefühl, Krishna Schutz, Kraft und Verspieltheit. Gegensätzlich und doch untrennbar formen sie gemeinsam Bewusstsein. Was geschieht, wenn sich eine Energie wandelt – und das Gleichgewicht sich neu finden muss? Sarah Sangeetha findet in ihrer Krishna-Performance tänzerisch Antworten auf das, was sich nicht begreifen lässt.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 5 € Eintritt

Tickets sind ab sofort an der Museumskasse erhältlich.



Führungen durch die Sonderausstellung Krishna. Religion, Kunst und Popkultur

Sonntag, 3. Mai 2026, 14 Uhr

Sonntag, 10. Mai 2026, 14 Uhr

In den geführten Rundgängen mit unserem kuratorischen Team werden Ihnen spannende Einblicke in die Welt Krishnas eröffnet. Erfahren Sie mehr über diese vielgestaltige Gottheit und ihre Lebensgeschichte, wie sie auf verschiedensten Objekten dargestellt ist – von historischen Bronzefiguren über moderne Andachtsbilder bis hin zu Darstellungen in Comics.

Sonntag, 3. Mai 2026, 14 Uhr

Kuratorinnenführung mit Anne Hartig Ph.D./J.N. Univ. Neu-Delhi

Kosten: 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Sonderausstellung

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

[MEHR ERFAHREN](#)

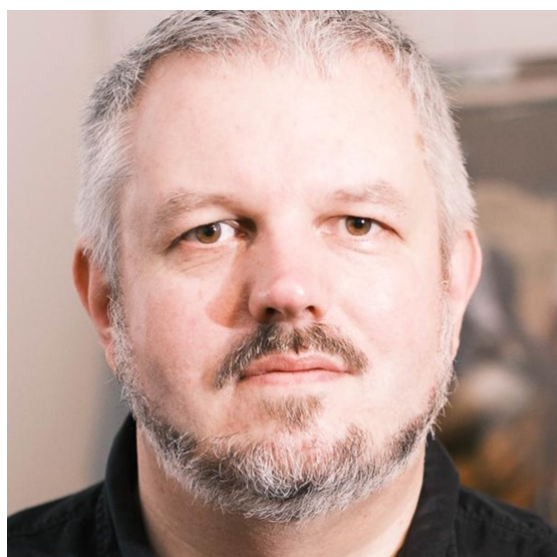
Sonntag, 10. Mai 2026, 14 Uhr

Kuratorenführung mit Dr. Patrick Felix Krüger

Kosten: 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Sonderausstellung

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

[MEHR ERFAHREN](#)



Religion(en) ausstellen im Spannungsfeld von Kult, Kunst und Museum

Dienstag, 12. Mai 2026, 18 Uhr

Lassen sich Religionen ausstellen – und wenn ja, wie? Von dieser Frage ausgehend, beschäftigt sich Dr. Patrick Felix Krüger in seinem Vortrag mit der Präsentation religiöser Objekte in unterschiedlichen Kontexten. Er diskutiert die Möglichkeiten und Grenzen der Darstellung verschiedener Religionen mittels Kunstobjekten, Figuren und Bildern sowohl in sakralen als auch musealen Räumen.

Der Vortrag ist Teil der [Lucian Scherman Lectures](#) und wird live über unseren [YouTube-Kanal](#) gestreamt.

[MEHR ERFAHREN](#)

Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich



Krishna at home: Dialogführung

Sonntag, 17. Mai 2026, 11 Uhr

Shweta Dixit, die in ihrem Zuhause Krishna als Baby verehrt, begleitet Sie im Gespräch mit der Kuratorin Anne Hartig Ph.D./J.N. Univ. Neu-Delhi, durch die Ausstellung. Dabei gibt sie ganz persönliche Einblicke in ihre Beziehung zu Krishna und die rituellen Praktiken, bei denen Krishna täglich gebadet, gekleidet und gefüttert wird.

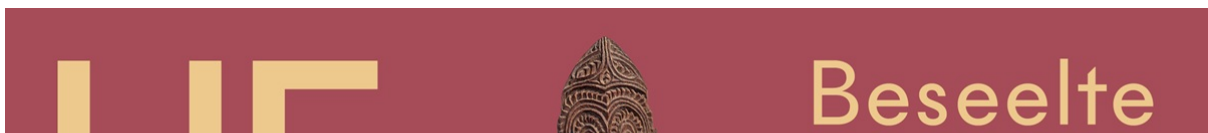
Die Führung findet auf Englisch statt.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Sonderausstellung

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Begleitprogramm zur Sonderausstellung He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori





Kuratorinnenführung durch die Sonderausstellung He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori

Samstag, 2. Mai 2026, 14 Uhr

Der Rundgang mit Dr. Hilke Thode-Arora eröffnet tiefe Einblicke in das Māori-Weltbild und spürt dem Weg nach, den die im Museum Fünf Kontinente bewahrten Schnitzwerke von Neuseeland nach München nahmen. Zu einer Darstellung des Ahnen Tāwhaki konnten Māori-Nachfahren exakte Verbindungen herstellen und widmen ihr einen eigens von ihnen gestalteten Raum.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Sonderausstellung

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de



Bei Anruf Kultur Telefon-Führung durch die Sonderausstellung He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori

Dienstag, 5. Mai 2026, 16–17 Uhr

Kuratorin Dr. Hilke Thode-Arora führt Sie für eine Stunde live durch die Sonderausstellung und beschreibt Ihnen die visuellen Inhalte. Sie hören einfach zu und haben zwischendurch die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder sich in kleinem Kreis auszutauschen.

MEHR ERFAHREN

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung: Telefonisch unter +49 (40) 209 404 36 oder online [über die Website](#) von *Bei Anruf Kultur*



Dialogführung durch die Sonderausstellung He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori

Sonntag, 10. Mai 2026, 11 Uhr

Die Führung mit Kuratorin Dr. Hilke Thode-Arora und Māori-Kurator David Jones gibt Einblick in das Māori-Weltbild hinter Holz und Schnitzkunst: Nach Auffassung der Māori tragen die Künste eine lebendige, immerwährende Beziehung zwischen Vergangenheit und Gegenwart in sich. Die Führung wird unter anderem auf die enge Beziehung der Ahnenfigur Tāwhaki, die im letzten Raum der Ausstellung zu sehen ist, mit den Angehörigen des Iwi (tribale Gruppe) Rongowhakaata eingehen.

Die Führung findet auf Deutsch und Englisch statt.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Sonderausstellung

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de



Rituelle Schließung der Sonderausstellung nach Māori-Protokoll

Sonntag, 10. Mai 2026, 18 Uhr

Am letzten Tag der Sonderausstellung erwartet Sie eine Abschlusszeremonie nach Māori-Protokoll. Durchgeführt wird sie von Mitgliedern des Iwi (tribale Gruppe) Rongowhakaata, die extra aus Neuseeland angereist sind und in direkter Verbindung zu einem der bedeutendsten Exponate der Ausstellung stehen: dem Ahnen Tāwhaki. Die rituelle Schließung umfasst Gesänge, eine Anrufung der Ahnen, Lieder und Reden, während die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein letztes Mal

gemeinsam durch den Ausstellungsraum schreiten, bevor die Türen endgültig geschlossen werden.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

MEHR ERFAHREN

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Weitere Veranstaltungen im Mai



Abschluss-Führung durch die Dauerausstellung Nordamerika

Sonntag, 3. Mai 2026, 14 Uhr

Nach mehr als 23 Jahren schließt die Dauerausstellung [Nordamerika](#) am 3. Mai 2026. Besuchen Sie uns zu einer letzten Führung mit der Kuratorin für Nord-, Zentral- und Südamerika, Dr. Maria Fernanda Boza Cuadros. Der gemeinsame Rundgang konzentriert sich auf die wichtigsten Stücke der Ausstellung, die Sammler und Sammlerinnen, die sie einst erwarben, und wie sie ihren Weg in unser Museum fanden.

Der Ausstellungsbereich wird in den nächsten Monaten umgestaltet und ist voraussichtlich im April 2027 wieder für Sie zugänglich.

Die Führung findet auf Englisch statt.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Dauerausstellung

Begrenzte Platzzahl. Keine Anmeldung erforderlich



Digital Restitution of Cultural Heritage. Perspectives from the Philippines and Germany

Dienstag, 19. Mai 2026, 18 Uhr

Das Projekt *Deutscher Kolonialismus auf den Philippinen* versammelt vier internationale Expertinnen, um kritisch über digitale Restitution zu diskutieren. Geistiges Eigentum, kulturelle Sensibilität und Transparenz sind zentrale Themen heutiger Museumsarbeit.

In Kooperation mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Universität Bamberg.

Mit: Prof. Dr. Mona Hess (Universität Bamberg), Prof. Dr. Meike Hopp (Deutsches Zentrum Kulturgutverluste / Universität zu Köln), Dr. Maria Cristina Martinez-Juan (SOAS, University of London), Prof. Dr. Analyn Salvador-Amores (University of the Philippines Baguio)

Die Podiumsdiskussion findet auf Englisch statt

Die Teilnahmegebühr findet auf Englisch statt.

MEHR ERFAHREN

Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich



Dai Sijie: Balzac und die kleine chinesische Schneiderin

Mittwoch, 20. Mai 2026, 18–19.30 Uhr

Während der Kulturrevolution werden Ma und Luo zur Umerziehung in ein abgelegenes Bergdorf geschickt, wo sie einen Koffer mit verbotener westlicher Literatur entdecken. Luo verliebt sich in die Enkelin des Schneiders und liest ihr daraus vor. Die Lektüre verändert deren Lebenseinstellung und sie beginnt, sich mit Liebe, Freiheit und Selbstbestimmung zu beschäftigen.

Die Veranstaltung ist Teil unseres Buchclubs mit der Sinologin Dagmar Borchard.

MEHR ERFAHREN

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

**Weltoffen
Programm für Kinder und Familien**



Kinderyoga

Samstag, 9. Mai 2026, 14–15.30 Uhr

Passend zur Sonderausstellung [Krishna](#) entdecken Kinder, angeleitet von Patricia Fritz, die ursprünglich aus Indien stammende Bewegungsform Yoga. Spiel, Spaß und Bewegung stehen dabei im Vordergrund sowie das Lernen von Entspannungs- und Atemtechniken für mehr Balance im Alltag und einen erholsamen Schlaf. Keine Vorkenntnisse nötig, bequeme Kleidung und Trinkflasche genügen.

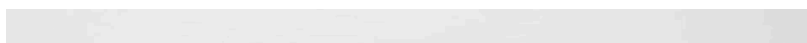
Geeignet für Kinder von 2,5–5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

MEHR ERFAHREN

Kosten: 10 € inkl. [Eintritt](#) in die Sonderausstellung

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website im [Programmüberblick](#). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Museum from home

Dieser [Krug](#) mit roten Blütenrispen und blauen Hyazinthen im Wechsel wurde um 1580 gefertigt. Mit seiner charakteristischen Farbgebung ist er ein klassisches Beispiel der İznik-Keramik, von der Sie weitere Exemplare mit überwiegend floralem Dekor in unserer [Sammlung Online](#) finden.

Chinesisches Porzellan war schon im 15. Jh. am osmanischen Hof präsent und hoch geschätzt. Im 16. Jh. nahm die Menge durch intensiveren Handel zu und die İznik-Werkstätten, zunächst stark vom chinesischen Blau-Weiß beeinflusst, entwickelten ab Mitte des 16. Jh. ihre charakteristische Formensprache mit üppigen Blumenmotiven und dem typisch leuchtenden »İznik-Rot«.

Abb. 1: Ausstellungsansicht *Krishna. Religion, Kunst und Popkultur* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 2: Die Tänzerin Sarah Sangeetha © Priyaa Praveen | Abb. 3: Webbanner *Krishna. Religion, Kunst und Popkultur* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 4&5: Porträt des Referenten © privat | *Kamalan ki Pichwai*, Nathdwara, Anfang 20. Jh. © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 6&7: Shweta Dixit mit Krishna als Baby und ihrem Hausaltar, für beide Fotos: © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 8: Webbanner *He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 9: Telefonführung mit Kuratorin Dr. Hilke Thode-Arora © epd-bild/mck | Abb. 10: Gruppenbild mit dem kuratorischen Team, Mitgliedern des Iwi Rongowhakaata und der Pfostenfigur Tāwhaki © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 11: Die Ausstellungseröffnung erfolgte nach Māori-Protokoll © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 12: Ausstellungsansicht *Nordamerika* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 13–16: Maria Cristina Martinez-Juan, Meike Hopp, Mona Hess und Anlyn Salvador-Amores (v.l.n.r.), für die Fotos: © Jovi Juan, © Deutsches Zentrum Kulturgutverluste | Foto: Stefan Deutsch, © UCL 2015, © UP Baguio | Abb. 17: Die Sinologin Dagmar Borchard © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 18: Kinderyoga Matten © Patricia Fritz | Abb. 19: *Krug*, İznik, um 1580, Quarz-Fritte-Keramik, 16 x 18 cm, Inv.-Nr. 17-33-31, Provenienz: Rupprecht Kronprinz von Bayern, Geschenk 1917 © Museum Fünf Kontinente, Foto: Marietta Weidner

Besuchen Sie uns auf



Facebook



Instagram



LinkedIn



YouTube

© Museum Fünf Kontinente
Maximilianstraße 42
80538 München
Kontakt aufnehmen

Wenn Sie nicht mehr an unserem Newsletter interessiert sind, klicken Sie bitte hier.
Um Ihre Daten zu ändern, klicken Sie bitte hier.